

	Formblatt	Institut für Umwelt- und Arbeitsplatzanalytik Burkon GmbH
FBL-757-001	Tätigkeitsbeschreibung für Praktikanten / Werkstudenten	Seite 1 von 2

Firmenbeschreibung: Siehe www.ifu-burkon.de

Zielgruppe: Praxissemester für Studenten/innen der Studiengänge Verfahrenstechnik, Angewandte Chemie, Umwelttechnik, Umweltsicherung u.Ä.

Kurzbeschreibung des Arbeitsbereiches / der Branche:

- Emissionsmesstechnik:
Messtechnische Ermittlung und Auswertung von gas- und staubförmigen Emissionen industrieller Anlagen gemäß TA-Luft, 17. BImSchV u.a. zur Überprüfung von behördlichen Grenzwertmaßgaben.
- Funktionsprüfung und Kalibrierung von Messgeräten:
Funktionsprüfung und Kalibrierung kontinuierlich messender Emissionsmesseinrichtungen gemäß TA-Luft und 17. BImSchV u.a.
- Arbeitsschutz und -sicherheit: Bestimmung von Schadstoffen am Arbeitsplatz industrieller Produktionsanlagen im Rahmen der Gefahrstoffverordnung.
- Wartungsarbeiten: Durchführung von Wartungsarbeiten an Messgeräten.
- Dokumentation: Berechnung von Mess- und Analysenwerten; Arbeiten im Bereich des Qualitätsmanagementsystems.
- Laboranalytisches Kurzpraktikum:
Schwermetallanalysen mit AAS, Anionenbestimmung mit IC, Lösemittelanalysen mit GC-FID, Gravimetrie
- Allgemeine Hilfstätigkeiten: Gerätevor- /Nachbereitung, Reinigungsarbeiten

Arbeitsbeschreibung konkretisiert

Die Studenten/innen begleiten das messtechnische Personal (Ingenieure, Techniker, Chemiker) im Außendienst zur Erfüllung der o.g. prüftechnischen Aufgaben. Hierzu werden mit messtechnischer Ausrüstung, transportiert in PKW-Transportern, die jeweiligen Firmen angefahren. Prüfeinsätze können von 0,5 Tagen bis mehrere Tage dauern.

Der Geräteauf- und abbau stellt den beschwerlichen Teil der Arbeiten (10 bis 20% der Arbeitszeit) dar; Trage- und Auf- bzw. Abbauarbeiten sind dabei die Regel. Während der eigentlichen Messdurchführung erhält der/die Praktikant /in Kenntnisse von den jeweiligen Messtechniken. Manuelle Probenahmen für diskontinuierliche Prüfkomponenten **werden nach Anweisung teilweise von den Praktikanten** durchgeführt. Messplätze können hierbei Heizzentralen, Produktionsorte, Messcontainer, Flachdächer, Messbühnen / Gitterroste an Abgaskaminen und im Einzelfall auch Hebebühnen sein. An manchen Messplätzen können Hitze, Staub und Gerüche, die unangenehm wirken, vorkommen.

Die Studenten (-innen) erhalten hierbei einen Einblick in die verschiedensten Verfahrensabläufe und/oder Produktionsabläufe unterschiedlichster Industriebranchen (z.B. Müllverbrennungsanlagen, Biogasanlagen, Druckereien, metallverarbeitende Betriebe, u.a.)

	Formblatt	Institut für Umwelt- und Arbeitsplatzanalytik Burkon GmbH
FBL-757-001	Tätigkeitsbeschreibung für Praktikanten / Werkstudenten	Seite 2 von 2

Arbeitszeiten:

Regelarbeitszeit 40 h pro Woche (Mo – Fr), zeitliche Flexibilität ist unabdingbar

Der Arbeitsbeginn und Arbeitsende kann abhängig von den Prüfanforderungen und den erforderlichen Fahrzeiten zum Kunden im Zeitraum von 06:00 – 20:00 Uhr liegen. Die gesetzlichen Regelungen zur max. Arbeitszeit werden dabei berücksichtigt. Übernachtungen (im Einzelzimmer) in Hotels / Gasthäusern bei mehrtägigen Außendienstterminen sind möglich. Im Durchschnitt ist der/die Praktikant / in an 2 bis 4 Tagen pro Woche im Außendienst; in der Regel im süddeutschen Raum und hier vorwiegend in Bayern.

Die Tätigkeiten am Firmenstandort können Wartungsarbeiten und Kalibrierarbeiten unter Anweisung in unserem Geräteraum sein. Weiterhin sind Auswertearbeiten (z. B. mit Excelberechnungsprogrammen) am PC durchzuführen.

Darüberhinaus besteht die Möglichkeit im Labor an verschiedenen Analysenmaschinen zu praktizieren.

Wichtig: ! Auf private Termine kann in der Regel keine Rücksicht genommen werden; der Arbeitsbeginn ist flexibel; das genaue Arbeitsende bei Außendienstterminen ist nicht planbar.

Vergütung: Auf Anfrage

Schnuppertag: Den Interessenten wird angeboten im Vorfeld an einem 1-tägigen Probearbeitstag in unserem Hause teilzunehmen (ohne Vergütung).